

Vortrag an den Ministerrat

EU; Informelle Videokonferenz der für den Rat Allgemeine Angelegenheiten zuständigen Ministerinnen und Minister am 22. April 2020

Am 22. April 2020 fand eine informelle Videokonferenz der für den Rat Allgemeine Angelegenheiten zuständigen Ministerinnen und Minister statt. Behandelt wurden die Antwort der EU und der Mitgliedsstaaten auf die COVID-19 Pandemie sowie die Anpassung des Arbeitsprogramms der Europäischen Kommission für 2020.

Antwort der EU und der Mitgliedsstaaten auf die COVID-19 Pandemie

Der kroatische Ratsvorsitz erinnerte an die Notwendigkeit enger Kooperation zwischen den Mitgliedsstaaten zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie. Der Fokus liege auf dem Schutz der Bürgerinnen und Bürger und auf der Abfederung der wirtschaftlichen Folgen.

Ich unterstrich die Bedeutung der horizontalen Diskussion zu COVID-19 auf Ebene der Europaministerinnen und Europaminister und informierte über die aktuelle COVID-19-Lage in Österreich. Ich betonte auch, dass es wesentlich sei, die Lehren aus der Krise in die Konferenz über die Zukunft Europas einfließen zu lassen. Ich informierte darüber hinaus, dass ich dieses Anliegen in einem Schreiben an die Europäische Kommission formuliert habe.

Anpassung des Arbeitsprogramms der Kommission für 2020

Der Vizepräsident der Kommission Maroš Šefčovič informierte über geplante Anpassungen des EK-Arbeitsprogramms.

Sämtliche Ergebnisse der Ratstagung sind auf der Webseite des Rates (www.consilium.europa.eu) abrufbar.

Ich stelle daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

11. Dezember 2020

Mag. Karoline Edtstadler
Bundesministerin